

Südafrika, Februar 2026

## NEUIGKEITEN VON IHRER PATENSCHILDKRÖTE SAGE



Sage erholt sich in ihrem Becken in der Rettungsstation.

## Herzliche Grüße aus Südafrika!

**Sage**, die junge Oliv-Bastardschildkröte, ist ein besonderer Gast für unsere Kollegen in der Meeresschildkröten-Rettungsstation. Sage ist erst der vierte Vertreter dieser Art, der in der Station versorgt wird. Seine Ankunft war deshalb sowohl unerwartet als auch ernüchternd.

Die junge Meeresschildkröte wurde am 26. Dezember 2025 gerettet, nachdem sie sich in einem Geisternetz verfangen hatte und vollständig in das Netz verwickelt aufgefunden worden war.

Sages Flossen wiesen mehrere Wunden und Schnittverletzungen auf, die genau den Stellen entsprechen, an denen das Seil in seinen Körper geschnitten hatte. Diese Wunden schienen älter zu sein, da sich bereits eitrige Wundflüssigkeit gebildet hatte. Außerdem wurden mehrere Kerben an den Rändern seines Panzers festgestellt, die höchstwahrscheinlich durch die anhaltende Reibung des Seils verursacht wurden, als er verzweifelt versuchte, sich zu befreien. Die Hilfe kam gerade noch rechtzeitig, denn allein hätte er sich sicher nicht aus dem Netz befreien können.

Wenn man sich das große und schwere Netz anschaut, welches Sage über einen längeren Zeitraum unfreiwillig mit sich herumgeschleppt hatte, grenzt es fast schon an ein Wunder, dass er trotzdem die Kraft hatte, zum Atmen an die Wasseroberfläche zu gelangen.



Dieses Netz wurde Sage zum Verhängnis.



Die Behandlungen bringen Erleichterung für Sage.

Bei der ersten Untersuchung in der Rettungsstation wurde bei Sage eine große Menge Luft in der Bauchhöhle festgestellt, wahrscheinlich verursacht durch ein Trauma der Lunge. Insgesamt 1,4 Liter freie Luft wurden kurz nach seiner Aufnahme in einem medizinischen Eingriff abgelassen. Dieser Eingriff musste im Monat nach seiner Ankunft sogar zwei weitere Male auf beiden Seiten des Bauchraums wiederholt werden. Was sich schlimm anhört, bietet aber eine deutliche und sofortige Besserung für das Tier. Sage konnte bei seiner Ankunft kaum gerade schwimmen und trieb durch die Luft in seinem Körper unkontrolliert auf. Seit den Eingriffen hat sich sein Gleichgewicht deutlich verbessert und der Auftrieb ist nur noch leicht erhöht.

Sages Wunden wurden sorgfältig gereinigt und verheilen glücklicherweise gut. Seine Antibiotika- und Schmerzbehandlung ist mittlerweile sogar schon abgeschlossen.

Als nächstes steht eine erneute Röntgenuntersuchung an, um die Heilung seiner Lunge zu überwachen und auszuschließen, dass sich erneut Luft in seinem Bauchraum gebildet hat. Weiterhin ist zudem eine regelmäßige Wundversorgung notwendig. Erfreulicherweise ist Sage aktiv, frisst gut und gewinnt stetig an Kraft zurück.



Direkt nach der Ankunft im Rettungszentrum sieht man Sage an, wie schwach er ist.

**Wir alle bei der AGA und der Two Oceans Aquarium Foundation –  
allen voran natürlich Sage- bedanken uns herzlich für Ihre  
Unterstützung.**